

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Elmar Mayer, Fritz Neugebauer, Mag. Rosa Lohfeyer, Werner Amon, MBA, Kolleginnen und Kollegen

eingbracht im Zuge der Debatte zum Stenographischen Protokoll der parlamentarischen Enquete zum Thema "Werteeziehung durch Religions- und Ethikunterricht in einer offenen, pluralistischen Gesellschaft" (III-234 d.B./1470 d.B.)

betreffend Ethik-Unterricht

Die österreichische Bundesverfassung legt in Art. 14 Abs. 5a fest, dass es Aufgaben der österreichischen Schule sind, Kinder und Jugendliche zu befähigen, an den sozialen, religiösen und moralischen Werten orientiert Verantwortung für sich selbst, Mitmenschen, Umwelt und nachfolgende Generationen zu übernehmen sowie dem politischen, religiösen und weltanschaulichen Denken anderer aufgeschlossen zu sein.

Die österreichischen Schulen leisten in den verschiedensten Fächern, so auch im Religionsunterricht, einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl und zu Fragen des interkulturellen Zusammenlebens, des interreligiösen Dialogs und der demokratischen Grundprinzipien unserer pluralistischen Gesellschaft.

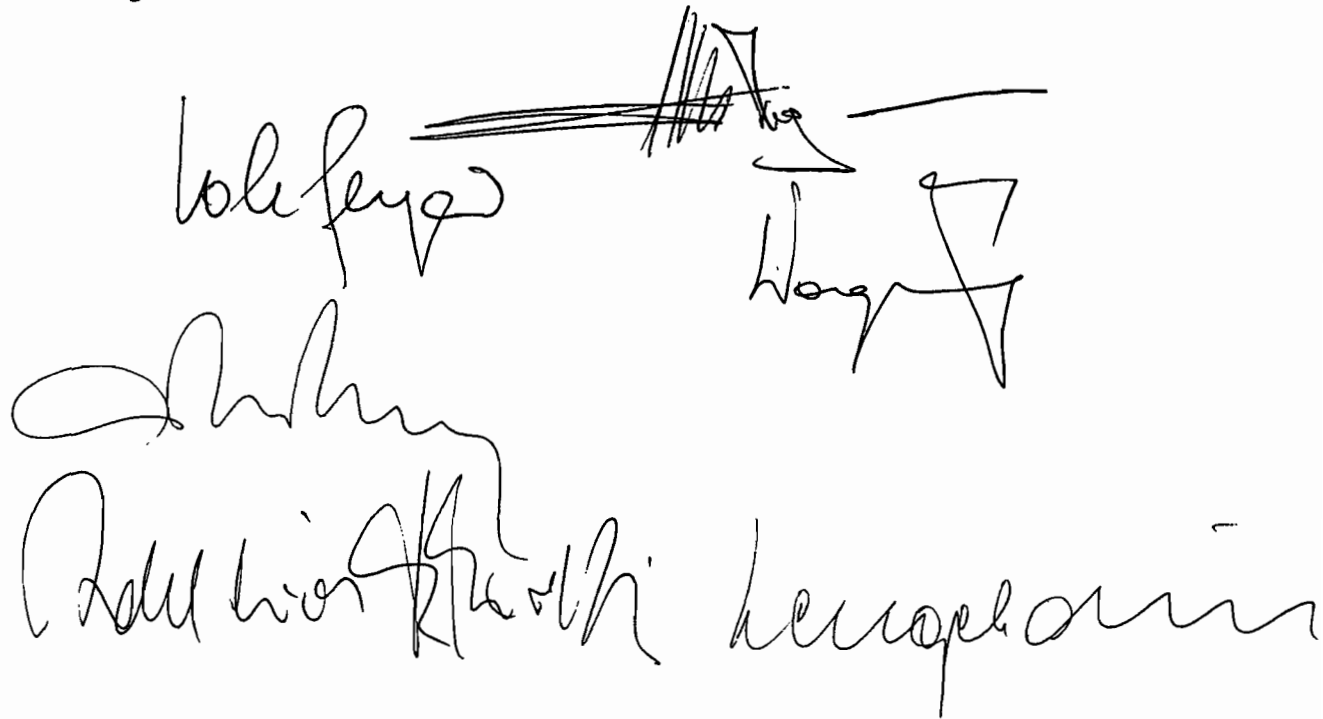
Im Rahmen der Parlamentarischen Enquete am 4. Mai 2011 wurde ein breites Meinungsspektrum über die Organisationsform eines Ethik-Unterrichts zum Ausdruck gebracht. Die Vorschläge der Expert/innen und Diskussionsteilnehmer/innen reichten vom Ethik-Unterricht nur für diejenigen Schüler/innen, die keinen Religionsunterricht besuchen, über die Einführung eines eigenen Faches „Ethik“ für alle Schüler/innen der Sekundarstufe II, bis zur Frage, in wie weit in anderen Fächern, wie z.B. in Geschichte, Philosophie, Politische Bildung, Latein, die verschiedensten ethischen Gesichtspunkte verstärkt behandelt werden können. Ein weiterer Aspekt etwa war die notwendige Aus- bzw. Fortbildung von Lehrer/innen, die Ethik unterrichten sollen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur wird ersucht, auf Basis der im Rahmen der Parlamentarischen Enquete diskutierten Vorschläge dem Nationalrat bis 1.10.2012 in Form eines Berichts mögliche Modelle für den Ausbau eines Ethik-Unterrichts, einschließlich der jeweiligen Kosten für das Unterrichtsbudget und unter Einbeziehung von Fragen der Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für jene Lehrer/innen, die Ethik unterrichten sollen, vorzulegen.“

The image shows several handwritten signatures in black ink. At the top right, there is a rectangular stamp with a diagonal line and some illegible text. Below the stamp, there are several large, cursive signatures. The most prominent one on the left is 'Kolefeyo'. To its right is a signature that appears to be 'Hoyner'. Below these, there are two more large signatures, one of which is 'Kerophonis'.